

Dels'er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis viertel-
jährlich 60 Rpf., durch die
Post bezogen 75 Rpf.



Inserate werden bis Donners-
tag Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die ge-
spaltene Zeile 10 Rpf.

Redakteur: Königl. Kreissekretair Raabe.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

N^o 40.

Dels, den 27. September 1878.

16. Jahrg.

Am t l i c h e r T h e i l.

A. Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amts.

Nr. 296. Dels, den 22. September 1878.

Die Ersatzwahl für das Haus der Abgeordneten
betreffend.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Ver-
fügung vom 4. d. M. (Kreisbl. S. 150) bringe ich
hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für folgende
Wahlmänner Neuwahlen erforderlich werden:

1. für den Tischlermeister Klimm, gewählt in dem 2. Bezirk, 2. Abth., Stadt Dels;
2. für den Kaufmann Pollak, gewählt im 2. Bezirk, 1. Abth., Stadt Bernstadt;
3. für den Förster Schwarz in Dorf Juliusburg, gewählt in der 3. Abth. des 16. Bezirkes;
4. für den Rittergutsbesitzer Schnitzler zu Neudorf b./S., gewählt in der 1. Abth. des 16. Bezirkes;
5. für den Wirthschaftsbeamten Knobloch zu Schwierse, gewählt in der 3. Abtheilung des 19. Bezirkes;
6. für den Gutspächter Seeliger zu Ober-Mühlwitz, gewählt in der 1. Abth. des 24. Bezirkes;
7. für den Bauergutsbesitzer Kirsch zu Raude, gewählt in der 2. Abth. des 24. Bezirkes;
8. für den Gutsbesitzer Parm zu Kraschen-Sabiol, gewählt in der 2. Abth. des 32. Bezirkes;
9. für den Pastor Pohl zu Prießen, gewählt in der 1. Abth. des 33. Bezirkes;
10. für den Braumeister Thiel zu Lampersdorf, gewählt in der 1. Abth. des 34. Bezirkes;
11. für den Gastwirth Günther zu Kritsch, gewählt in der 2. Abth. des 39. Bezirkes;
12. für den Majoratsbesitzer Grafen v. Schwerin auf Bohrau, gewählt in der 3. Abth. des 42. Bezirkes;
13. für den Wirthschaftsbeamten Behrendt zu Bohrau, gewählt in der 1. Abth. des 42. Bezirkes;
14. für den Bauergutsbesitzer Christalle zu Stampen, gewählt in der 2. Abth. des 42. Bezirkes;

15. für den Wirthschaftsbeamten Pauly zu Stampen, gewählt in der 2. Abth. des 42. Bezirkes;
16. für den Lehrer Schickor zu Schleibitz, gewählt in der 2. Abth. des 44. Bezirkes;
17. für den Gutspächter Steiner zu Gr.-Weigelsdorf, gewählt in der 3. Abth. des 45. Bezirkes;
18. für den Wirthschaftsbeamten Faber zu Stein, gewählt in der 1. Abth. des 49. Bezirkes;
19. für den Bauergutsbesitzer Schäpe zu Dammer, gewählt in der 1. Abtheilung des 51. Bezirkes;
20. für den Gerichts-Referendar Wasche zu Rathe, gewählt in der 2. Abth. des 51. Bezirkes;
21. für den Rittergutsbesitzer Weber auf Kurzwitz, gewählt in der 3. Abth. des 52. Bezirkes;
22. für den Pastor Fabian zu Maliers, gewählt in der 1. Abth. des 54. Bezirkes.

Nach § 23 des Wahlreglements vom 10. Juli 1870 muß der Wahl der Ersatz-Wahlmänner die Aufstellung und Auslegung neuer Urwähler- und Abtheilungslisten vorangehen. Ich veranlasse daher die Magisträte, resp. Gemeindevorstände und Herren Gutsvorsteher,

1. der Stadt Dels und des Schloßbezirks Dels,
2. der Stadt Bernstadt,
3. im 16. Urwahlbezirk zu Dorf Juliusburg, Neuhaus und Neudorf b./S.,
4. im 19. Urwahlbezirk zu Schwierse gutscherrlich, Schwierse städtisch, Württemberg, Crompusch, Leuchten und Neuhof b./B.,
5. im 24. Urwahlbezirk zu Raude, Ober- und Nieder-Mühlwitz,
6. im 32. Urwahlbezirk zu Neudorf b./B., Weidenbach, Kraschen und Laubsky,
7. im 33. Urwahlbezirk zu Ndr.- und Obr.-Prießen,
8. im 34. Urwahlbezirk zu Lampersdorf und Wilhelminenort,
9. im 39. Urwahlbezirk zu Kaltvorwerk u. Kritsch,
10. im 42. Urwahlbezirk zu Bohrau und Stampen,
11. im 44. Urwahlbezirk zu Pühlau, Schleibitz und Dörndorf,
12. im 45. Urwahlbezirk zu Gr.-Weigelsdorf,

- 13. im 49. Urwahlbezirk zu Peute und Stein,
- 14. im 51. Urwahlbezirk zu Rathe, Dammer und Carlsburg,
- 15. im 52. Urwahlbezirk zu Jadschönau, Kurzwitz, Tschertwitz, Schiderwitz, Schwundnig und Rothe-
rinne,
- 16. im 54. Urwahlbezirk zu Weißensee, Maliers und Budowintke

genau nach Maßgabe meiner Kreisblattverfügung vom 15. September 1873 (Kreisbl. pro 1873, S. 323) die Urwählerlisten, zu denen ihnen Formulare zu-
gefertigt sind, sofort aufzustellen und in den drei
Tagen vom 18. bis 20. October cr. zu Jedermanns
Einsicht nach ortsüblicher Bekanntmachung öffentlich
auszulegen.

Reklamationen sind mir sofort zur Kenntnisknahme
und eventuellen Entscheidung gemäß § 4 des Wahl-
Reglements mitzutheilen. Wo Reklamationen nicht
erhoben worden sind, ist dies, sowie daß die Liste
drei Tage zur Einsicht ausgelegen hat, auf dem Titel-
blatte der Urwählerliste zu bescheinigen.

Demnächst haben die Gemeindevorstände und
Herren Gutsvorsteher die Urwählerlisten sofort den
unten genannten Herren Wahlvorstehern zuzustellen.

Die Herren Wahlvorsteher, event. deren Herren
Stellvertreter erlaube ich, sich event. unter Zuziehung

der Herren Gemeindevorsteher der Aufstellung der
Abtheilungslisten, zu welchen ihnen die nöthigen For-
mulare werden zugefertigt werden, zu unterziehen
und diese Listen bis spätestens zum 1. November cr.
zur Feststellung der Abtheilungen in das Landraths-
amt einzureichen. Dieselben werden den Herren
Wahlvorstehern sofort zurückgegeben werden.

Die festgesetzten Abtheilungslisten sind am
8., 9. und 10. November cr. am Wahlorte öffent-
lich auszulegen und ist, daß dies geschehen, sowie
daß keine Reklamationen dagegen erhoben worden sind,
auf dem Titelblatte der Liste zu bescheinigen. Für
den Fall, daß Reklamationen angebracht werden, sind
dieselben noch vor dem Wahltag zur Entscheidung
einzureichen und zwar durch expresse Voten, mit wel-
chen die Entscheidungen sofort werden zurückgegeben
werden.

Im Uebrigen verweise ich auf die im Kreisblatte
pro 1873 S. 327 ff. abgedruckten Bestimmungen der
Verordnung über die Ausführung der Wahl der Ab-
geordneten zur zweiten Kammer vom 30. Mai 1849
und des Reglements zu dieser Verordnung vom
10. Juli 1870.

Der Tag der Wahlmännerwahl, sowie der Tag
zur Wahl der Abgeordneten wird höheren Ortes fest-
gesetzt werden.

Verzeichniß der Wahlbezirke zur Wahl der Ersatz-Wahlmänner.

Nr. des Wahlbezirktes.	Namen der zum Bezirk gehörigen Ortschaften.	Seelenzahl nach der Zählung pro 1875.	S u m m a.	Zahl der zu wählend. Wahl- männer in Abth.			S u m m a.	N a m e n der		Ort und Lokal, in welchem die Ab- theilungslisten öffentlich auszule- gen und die Wahl der Wahlmänner abzuhalten ist.
				1.	2.	3.		Wahlvorsteher.	Stellvertreter.	
Stadt Dels	Stadt Dels, Stadt- vorwerk und Schloßbezirk	8265	8265	—	1	—	1	Werden von den Magisträten bestimmt.		
Stadt Bern- stadt	Stadt Bernstadt	3715	3715	1	—	—	1			
16	Dorf Juliusburg, Gem.	575	961	1	—	1	2	Gutsvorsteher Böhme zu Dorf Juliusburg	Gemeindevorsteher Gräfe ebendasselbst	Dominialhof zu Dorf Juliusburg.
	Dorf Juliusburg, Gut	125								
	Neuhaus, Gem.	66								
	" Gut	36								
	Neudorf b./J., Gem.	86								
	" Gut	73								
	Schwierse gh., Gem.	102								
" " ft., Gem.	72									
19	Württemberg, Gem.	128	1101	—	—	1	1	Gutsbesitzer Lieutenant Weiß zu Schwierse städt.	Lehrer Kochner zu Schwierse	Schule zu Schwierse.
	" Gut	140								
	Crompusch, Gem.	75								
	" Gut	68								
	Leuchten, Gem.	293								
Neuhof b./W., Gem.	70									
" "	Gut	50								

Nr. des Wahlbezirktes.	Namen der zum Bezirk gehörigen Ortschaften.	Seelenzahl nach der Zählung pro 1875.	S u m m a.	Zahl der zu wählend. Wahlmänner in Abth.			N a m e n der		Ort und Local, in welchem die Abtheilungslisten öffentlich auszulegen und die Wahl der Wahlmänner abzuhalten ist.	
				1.	2.	3.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.		
										S u m m a.
51	Kathe, Gm.	389	1014	1	1	—	2	Oberamtmann Jonas zu Kathe.	Oberamtmann Seeliger zu Carlsburg.	Schule zu Dammer
	Gut	109								
	Dammer, Gm.	339								
	Carlsburg, Gm.	119								
	Gut	58								
	Jackschönau, Gm.	181								
Gut	87									
52	Kurzwiß, Gm.	43	871	—	—	1	1	Amtsvorsteher v. Biberstein zu Rotherinne	Wirtschafts-Inspector Lange zu Jackschönau	Schule zu Schiderwig.
	Gut	67								
	Tschertwiß, Gm.	70								
	Gut	29								
	Schiderwiß, Gm.	75								
	Gut	89								
	Schwundnig, Gm.	84								
	Gut	56								
54	Rotherinne, Gm.	51	919	1	—	—	1	Förster Speer zu Weißensee	Gemeindevorsteher Nöldner daselbst	Schule zu Weißensee.
	Gut	39								
	Weißensee, Gm.	248								
	Gut	25								
	Maliers, Gm.	401								
Budowinke, Gm.	222									
Gut	23									

Nr. 297. Berlin, den 27. August 1878.

Betrifft Ausreichung der neuen Zins-Coupons Serie VIII. zu den Preussischen Staatsanleihen von 1850 und 1852.

Die Zins-Coupons Serie VIII. Nr. 1 bis 8 über die Zinsen der Staatsanleihen von 1850 und 1852 für die vier Jahre vom 1. October 1878 bis dahin 1882 nebst Talons werden vom 16. September d. J. ab von der Controle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße 93 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionstage, ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Controle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Haupt-Kassen, die Bezirks-Haupt-Kassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreis-Kasse in Frankfurt a. M. bezogen werden.

Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 13. April 1874 mit einem für jede Anleihe abgeforderten Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controle und in Hamburg bei dem Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei der Controle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur

einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern.

Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzial-Kassen und den von den Königl. Regierungen und der Königl. Finanz-Direktion in Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die betreffenden Dokumente

Nebst zwei Beilagen.

1. Beilage zu Nr. 40 des Dels' er Kreisblattes.

an die Controle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Breslau, den 10. September 1878.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den oben erwähnten Verzeichnissen bei unserer Hauptkasse, und bei sämtlichen Kreissteuer-Kassen unseres Bezirks unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Königliche Regierung.

Dels, den 27. September 1878.

Wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Nr. 298. Dels, den 24. September 1878.

Betrifft die Auslegung der Geschworenen-Urliste pro 1879.

In Gemäßheit des § 65 der Verordnung vom 3. Januar 1849 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die für das Geschäftsjahr 1879 angefertigte Urliste der zu Geschworenen wählbaren Personen aus dem hiesigen Kreise den 30. September, 1. und 2. October c. in meinem Bureau während der Amtsstunden zur Einsicht offen ausliegen wird.

Diejenigen, welche ohne Grund in dieser Liste übergangen, oder ohne Berücksichtigung von Befreiungsgründen aufgenommen zu sein glauben, können ihre Einwendungen während der drei Tage bei mir anbringen. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Nro. 299. Dels, den 21. September 1878.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 22. August cr. (Kreisbl. pro 1878 Nr. 36) werden diejenigen Herren Standesbeamten, welche die ihnen angewiesenen Entschädigungen für die Ausfüllung der Zählarten zc. pro 1877/78 noch nicht erhoben haben, nochmals ersucht, die betreffenden Beträge baldigst bei der Königl. Kreissteuer-Kasse zu Dels abzuheben.

Nr. 300. Breslau, den 17. Septbr. 1878.

Bekanntmachung.

Der evangel. Ober-Kirchenrath hat mittelst Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers und Königs angeordnet, daß auch in diesem Jahre eine allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte für die dringendsten Nothstände in der evang. Landeskirche abgehalten werde. Für die Einsammlung der Kirchen-Collecte ist der 16. Sonntag nach Trinitatis, der 6. October d. J., bestimmt, dagegen soll die Haus-Collecte in der auf diesen Sonntag folgenden Zeit stattfinden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.
J. B. (gez.) Freitag.

Dels, den 21. September 1878.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Nr. 301. Dels, den 26. September 1878.

Die Brücke über den Weidfluß auf dem Communicationswege zwischen Wildschütz und Schwoitsch ist baufällig geworden. Während des Baues derselben wird der Weg zwischen Wildschütz und Schwoitsch für den Fuhrverkehr gesperrt und letzterer über das Vorwerk Louisenthal gewiesen. Leichtes Fuhrwerk ohne Ladung kann, so lange der niedrige Wasserstand andauert, neben der Brücke durch den Fluß fahren.

Nr. 302. Dels, den 21. September 1878.

Personal-Chronik.

Bereidet wurde am 16. d. Mts. der Freigärtner Franz Wüstrich aus Cunersdorf als Schöffe für die genannte Gemeinde.

Nr. 303. Dels, den 26. September 1878.

Gegenwärtig vacante,

mit Militairanwärtern zu besetzende Stellen.

1. Breslau, Bahnpostamt Nro. 14, Postschaffner im Begleitungsdienste, 810 M. Gehalt, 180 M. Wohnungsgeldzuschuß;

2. Breslau, Postamt 3, Postschaffner im Paketbestellungsdienste, 810 M. Gehalt, 180 M. Wohnungsgeldzuschuß;

3. Constadt, Postamt 2, Landbriefträger, 450 M. Gehalt, 72 M. Wohnungsgeldzuschuß;

4. Kreuzburg (Reg.-Bez. Oppeln), Postamt 1, Paketträger, 600 M. Gehalt, 108 M. Wohnungsgeldzuschuß;

5. Frankenstein, Postamt, Landbriefträger, 450 M. Gehalt, 72 M. Wohnungsgeldzuschuß;

6. Himmelwitz, Postagentur, Landbriefträger, 450 M. Gehalt, 60 M. Wohnungsgeldzuschuß;

7. Leobschütz, Stadtcommune, Forstauffseher, 600 M. Gehalt, ca. 50 M. Lantième, freie Wohnung, Grasung für 2 Stück Rindvieh und an Brennholz 4 Raummeter hartes Knüppel-, 7 Raummeter weiches Leis-, 9 Raummeter weiches Stod- und 1,2 Haufen weiches Gebundholz;

8. Oppeln, Postamt 1, Landbriefträger, 450 M. Gehalt, 108 M. Wohnungsgeldzuschuß;

9. Steinau a. O., Magistrat, Nachtwächter, 162 M. Gehalt jährlich;

10. Striegau, Postamt, Landbriefträger, 450 M. Gehalt, 108 M. Wohnungsgeldzuschuß.

Der Königliche Landrath.
v. Rosenberg.

2. Beilage zu Nr. 40 des Dels'er Kreisblattes.

Des Kaisers Wiederkehr inmitten seines Volkes.

Die Uebungen des hessischen Armeecorps haben eine über ihre militärische Wichtigkeit hinausragende Bedeutung gewonnen: der Tag der großen Parade, der 20. September, ist ein freudiger Gedenktag in dem Leben unseres Kaisers und für unser Volk geworden. Zum ersten Male seit den schweren und trüben Tagen, die über den theuren Monarchen verhängt waren, konnte er jetzt wieder inmitten seines Heeres, inmitten seines Volkes erscheinen und den Ausdruck der tiefen Verehrung und lebendigen Begeisterung unmittelbar entgegennehmen.

Wochen und Monate lang hatte tiefe Trauer auf den Herzen aller Patrioten gelastet, als der Kaiser an den Folgen der gefährlichen Verwundung, welche die unselige Frevelthat ihm zugefügt, darniederlag: zwischen Angst und Hoffnung schwebend, verfolgten Millionen im deutschen Volke mit Spannung die Berichte von des Kaisers Krankenlager. Wenn die schlimmsten Befürchtungen allmählig schwanden und der Ausblick auf Wiedergenesung wieder Raum gaben, so blieb doch der Kaiser den Blicken seines Volkes, welches mit so inniger und stolzer Freude an seiner Erscheinung hängt, noch auf lange Zeit entzogen. Die weitere, über Erwarten glücklich fortschreitende Genesung und das erste Heraustreten des Monarchen in weitere Kreise erfolgten nicht im eigenen Lande: unser Volk vernahm mit innigster Theilnahme aus der Ferne die Kunde von der stetigen Zunahme der Kraft und Frische des Monarchen und von den Zeichen der Sympathie und Verehrung, welche ihm inmitten des befreundeten Nachbarvolkes zu Theil wurden.

Als die Kunde kam, daß der Kaiser der großen Heerschau bei Kassel beizuwohnen gedenke, wurde sie vielfach mit Zweifel aufgenommen, — aber die freudige Botschaft ist Wahrheit geworden, und der Verlauf des Kaiserlichen Besuchs auf Wilhelmshöhe in Kassel bei den Uebungen des hessischen Corps hat weit über Erwarten die Wünsche und Hoffnungen des Volkes in Bezug auf die endliche volle Genesung des Kaisers ermuthigt und bestätigt.

Der Kaiser hat sich seinem Volke, das sich in jubelnder Begrüßung desselben nicht genug thun konnte, gezeigt in neu erfrischter Kraft, die man zu bewundern nicht müde wird, in der milden Freundlichkeit, die alle Herzen bezaubert: aber nicht bloß in dem Jubel des festlichen Empfanges ist der Kaiser dem Volk erschienen, sondern es war ihm vergönnt, in alter Weise kräftig zu Pferde, an der Seite seines Kaiserlichen Sohnes und Stellvertreters, an der Spitze eines strahlenden militärischen Gefolges wieder seine Truppen zu mustern und sich der Erhaltung und Ausbildung der Wehrkraft zu freuen, in deren fester Begründung er von jeher eine seiner höchsten Aufgaben für Preußen und Deutschland erkannt hatte.

Gewiß hat der Kaiser in dem Augenblick, als er in lausendem Galopp an den Reihen der Bataillone und Schwadronen hinabsprengte, die ihn mit donnerndem Hurrah begrüßten, ein hoch beseligendes Gefühl

der durch Gottes Gnade neu gewonnenen Gesundheit empfunden, — und die Tausende und aber Tausende, die mit freudigen Blicken ihm folgten, haben mit ihm die Größe des Augenblickes empfunden und mit ihm dem Höchsten gedankt, der auch in dieser jüngsten schweren Zeit Seine Hand über dem theuren Fürsten halten und ihn für sein Volk bewahren und von Neuem stärken wollte.

Möge die hehre Feier, welche der Kaiser in den nächsten Tagen zum Gedächtniß seines verehrten Königl. Vaters zu begehen gedenkt, möge sodann die fernere Ruhe, die er sich an seinem und der Kaiserin Lieblingsaufenthalt in dem Bereiche seiner geliebten Tochter gönnen will, ihn ferner erquicken und stärken, bis er vollauf erfrischt in die Hauptstadt zurückkehrt!

Die Kommission zur Vorberathung des Sozialistengesetzes

ist am Mittwoch (18.) in den sieben Abtheilungen des Reichstages gewählt worden, nachdem vorher von den Vertrauensmännern aller Fraktionen (dem „Seniorenkonvent“) die Zahl der aus jeder derselben zu entsendenden Abgeordneten festgestellt war. Von den 21 Mitgliedern sollten 6 den beiden konservativen Fraktionen, 6 den Nationalliberalen, 6 dem katholischen Centrum, 2 der Fortschrittspartei, 1 den kleineren Gruppen (Demokraten, Sozialdemokraten, Elsassern u. s. w.) zufallen. Von mehreren Seiten wurde gewünscht, daß dieses letzte Mitglied aus der Zahl der Sozialdemokraten entnommen werde, es konnte jedoch eine Einigung darüber nicht erzielt werden, — und in der Abtheilung, welcher schließlich diese letzte Wahl zugewiesen wurde, vereinigten die Konservativen ihre Stimmen auf einen Nationalliberalen (Dr. Sneyß), dessen Mitwirkung in der Kommission sehr erwünscht schien, — so daß die Nationalliberalen somit 7 Stimmen zählen.

Die Kommission hat unter dem Vorsitze des Abgeordneten von Bennigsen am Donnerstag (19.) ihre wichtigen Berathungen begonnen und in täglichen 4- bis 5stündigen Sitzungen fortgesetzt. Der Stellvertreter des Reichskanzlers, sowie der preussische Minister des Innern, der Präsident des Reichsjustiz-Amtes, sowie die Justizminister Bayerns, Württembergs, Sachsens u. s. w. haben den Berathungen beigewohnt. Von vorn herein wurde in der Kommission die von Seiten der Sozialdemokratie drohende Gefahr und die Nothwendigkeit der Bekämpfung derselben mit den Mitteln des Staates allseitig anerkannt, — aber in Betreff des dabei einschlagenden Weges trat alsbald eine durchgreifende Scheidung hervor. Eine Mehrheit (von 13 Stimmen), bestehend aus den konservativen und den nationalliberalen Mitgliedern, stellte sich grundsätzlich mehr oder weniger entschieden auf den Boden des Regierungsentwurfs, während die Minderheit (von 8 Stimmen), aus den Vertretern des Centrums und der Fortschrittspartei bestehend, statt der speciell gegen die Sozialdemokratie gerichteten Vorlage nur gewisse Verschärfungen des allgemeinen Strafrechts vorschlug.

Victoria

Illustrierte Modenzeitung.

Herausgegeben von FRANZ EBHARDT.

Grosse Ausgabe:
erscheint unter dem Titel:

Victoria.

Jährlich 48 Nummern, 24 color. Modenkupfer,
12 gedruckte Schnittmusterbeilagen.
Vierteljährl. 2 M. 50 Pf. (1 fl. 50 kr. ö. W.)
(In der Post-Zeitungs-Preisliste unter Nr. 4068
aufgeführt.)

Kleine Ausgabe:

erscheint unter dem Titel:

Illustrierte Modenzeitung.

Jährlich 24 Nummern, 12 gedruckte Schnitt-
musterbeilagen.
Vierteljährl. nur 1 M. (65 kr. ö. W.)
(In der Post-Zeitungs-Preisliste unter Nr. 1925
aufgeführt.)

Alle Buchh. und Postämter, sowie der Victoria-Verlag, 140 Potsdamerstr. in Berlin W., nehmen jederzeit Bestellungen entgegen und liefern Probe-Nummern gratis.

Prämie!  **Papier-Schnittmuster nach Maass**  **Prämie!**

Jeder Arbeits-Nummer — gleichviel der grossen oder billigen Ausgabe — liegt ein Prämien-Schein bei (also 24 jährlich), gegen dessen directe Einsendung an den Victoria-Verlag in Berlin, W., unter Beifügung von 60 Pf. (36 kr. ö. W.) in deutschen oder fremden Postmarken die p. p. Abonnentinnen berechtigt sind, je ein fertiges Schnittmuster aus Seidenpapier nach Maass von einer beliebigen in der Victoria erschienenen Abbildung franco per Post zu empfangen. Für Nichtabonnentinnen kostet jedes Schnittmuster 1 Mark 60 Pf.

Orgel- und Gesangs- Concert

in der Schloßkirche zu Dels
Dienstag, den 1. October cr.,
Nachmittags 4 Uhr,

unter gütiger Mitwirkung der Fräulein
Rosa und **Blanca Thiel** und
des Herrn Musiklehrers **Schubert** aus
Breslau,
bei Anwesenheit des schlesf. Vereins für
evangel. Kirchenmusik.

Das Gustav-Adolf-Fest

des Dels-Bernstädter Zweig-Vereins findet
Montag, den 7. October c., in Priezen
statt. — Um baldige Einsendungen der
Jahresbeiträge an den Schatzmeister,
Kaufmann **Lück**, wird erlucht.

Der Vorstand

des Dels-Bernstädter Zweig-Vereins.

Tapeten in größter Auswahl vorrätzig bei August Burkhart, Hoflieferant.

Als anerkannt bestes Mast- und Milchfutter empfehle

Balmmehl

mit circa 18 % Proteinstoffen, circa 36 % Kohle-Hydrate und

circa 3 % Fett,

dasselbe 8 % Fett,

„ 12 % Fett.

Da Balmmehl stets trocken und darin über 90% verdauliche
Stoffe enthalten sind, ist es auch das billigste Kraftfutter.

Beste Silesische Kaps- und Feinkuchen

ebenfalls stets auf Lager.

Adolph Loewenthal,

Ring Nr. 26, im goldenen Adler.

Vertrauen kann ein Kranker

nur zu einer solchen Heilmethode
haben, welche, wie Dr. Airy's
Naturheilmethode, sich thatsächlich
bewährt hat. Daß durch diese Me-
thode äußerst günstige, ja staunenerre-
gende Heilerfolge erzielt wurden, be-
weisen die in dem reich illust. Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgedruckten zahlreichen Origin-
al-Atteste, laut welchen selbst
solche Kranke noch Heilung fanden,
für die Hilfe nicht mehr möglich
schien. Es darf daher jeder Kranke
sich dieser bewährten Methode um
so mehr vertrauensvoll zuwenden,
als die Rettung der Kur auf
Wunsch durch dafür angestellte
praktische Ärzte gratis erfolgt.
Näheres darüber findet man in
dem vorzüglichen, 544 Seiten
starken Werke: Dr. Airy's Na-
turheilmethode, 100. Aufl., Zu-
bel-Ausgabe, Preis 1 Mark,
Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt,
welche das Buch auf Wunsch gegen
Einsendung von 10 Reichsmarken
à 10 Pf. direct franco versendet.

Werbung! Um nicht durch ähnliche bettelte Bücher ihre gefühl-
tu vorber, solange man ausdrücklich Dr. Airy's illustriertes Original-
heft, herausgegeben von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Das 120 Seiten **Sicht** und
starke Buch:

Rheumatismus,

eine leicht verständliche, vielfach bewährte
Anleitung zur Selbstbehandlung dieser
schmerzhaften Leiden — Preis 30 Pf.
— ist vorrätzig in der Buchhandlung
von **G. W. Kroschel** in Prieß,
welche dasselbe auch gegen Einsendung
von 35 Pf. franco per Post überallhin
versendet. — Die beigebrachten Atteste
beweisen die außerordentlichen Heil-
Erfolge der darin empfohlenen Kur.

Für Fleischbeschauer

werden **Brennstempel** nach amtlicher
Vorschrift gefertigt bei
Louisenstraße 5. **C. Barth.**

Pianinos

von

Ch. Weidenlauffer, Berlin

88. Dorotheenstrasse 88.

Kostenfreie Probesendung; billige Fabrik-
preise; leichteste Abzahl.; 5 Jahre Garantie;
hoher Rabatt bei Baarzahlung; ehrende
Zeugnisse und Preis-Courant sofort gratis.

Schulbücher

aller Art stets vorrätzig in
Heinrich Tülgner's Buchhandlung, Bernstadt.

Alle Arten fertige Säcke in
Leinwand und Tute empfiehlt
Bernstadt. **A. Nielsch,**

Breslauerstr., neben der Post.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist zu vermieten Gartenstr. 1, eine Treppe.